

BENSHEIM

FÖRDERVEREIN - BILANZ FÜR 2018 FÄLLT POSITIV AUS

33 000 Euro für benachteiligte Kinder in Afrika

30. April 2019 Autor: kn



Rosemarie Wennemer (4.v.l.) ist weiterhin Vorsitzende des Deutsch-Südafrikanischen Fördervereins.

© Verein

AUERBACH. Bei seiner kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung konnte der Deutsch-Südafrikanische Förderverein für benachteiligte Kinder eine durchaus positive Bilanz ziehen. Der Mitgliederstand ist auf 37 angewachsen und der Verein konnte 2018 stolze 33 000 Euro Spenden generieren.

Alle Spenden und sonstigen Erlöse kamen und kommen, wie

Vorsitzende Rosie Wennemer in ihrem Jahresbericht ausführte, uneingeschränkt vier Projekten in Südafrika zugute. In Kapstadt ist dies „The Homestead“, in dem 24 ehemalige Straßenkinder leben und in Woodstock in der Mitte von Kapstadt ein Haus unter den Autobahnbrücken bewohnen.

Von dort können sie besser ihre Schulen erreichen und damit wird Fahrgeld gespart. Weitere 40 Jungen leben im Boys Home in Kayalitsha, von denen 32 in 18 verschiedene Schulen gehen. Die Unterstützung des Vereins richtet sich ganz auf die schulische Ausbildung der Jugendlichen

Geld für Englischlehrerin

Im Christine Revell Children's Home werden die 46 Kinder mit Medikamenten und medizinischer Versorgung unterstützt und im Legacy Center im Township Kayamandi in Stellenbosch, einer Einrichtung zur Betreuung von Schülern nach Schulschluss, wird eine Englischlehrerin vom Verein finanziert.

An der Stellenzicht Secondary School in Jamestown/Stellenbosch werden Schüler durch eine vom Verein bezahlte Lehrkraft gefördert, damit schwache Schüler ihre Muttersprache Afrikaans besser verstehen und anwenden können. Der bezahlte Lehrer Mr. Christians und seine ehrenamtliche Helferin Ria Engelbrecht konnten dabei über der Teilnahme an Spellingtests in der Schule, der Stadt und im Kreis schöne Erfolge durch ihre Schützlinge erzielen.

Bei diesen schulischen Wettbewerben konnten sowohl leistungsschwächere als auch bessere Schüler sehr begehrte Preise gewinnen. Dies wiederum führte zur vollen Integration dieser Fördermaßnahme in das Schulprogramm. Ein Schüler wurde sogar zum nationalen Spellingtest nach Johannesburg eingeladen, wodurch das Ansehen der Schule in der Stadt und in der Umgebung enorm gewachsen ist. Als Ergänzung konnte sogar eine von den Schülern sehr gut angenommene und willkommene kleine Bibliothek

eingerrichtet werden.

Auch der Kassenbericht von Schatzmeisterin Irma Wiegand konnte die Mitglieder sehr zufriedenstellen, ist doch damit die segensreiche Arbeit des Vereins für die nahe Zukunft gesichert. Somit war es auch für die Kassenprüferinnen Eva Schwarz und Weber-Schäfer einfach, nach erfolgter Prüfung ohne jede Beanstandung die Entlastung des Vorstands zu beantragen, die einstimmig erfolgte.

Bei der sich anschließenden Neuwahl des Vorstands für die nächsten zwei Jahre kam es zur Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaberinnen. Vorsitzende ist weiterhin Rosemarie Wennemer, zweite Vorsitzende Sabine Nelles und Schatzmeisterin Irma Wiegand. Kassenprüferinnen sind Frau Weber-Schäfer und Brigitte Krüger.

Unter Verschiedenes wurde an den von Brigitte Krüger im Oktober organisierten Dia-Abend im Jugendzentrum der TSV Auerbach erinnert und als Ausblick ein Vortragsabend bei Soroptimist sowie eine Abendveranstaltung im Afrikanischen Restaurant auf dem Felsberg angeregt. Auch die Durchführung eines Filmabends ist angedacht. *kn*

© Bergsträßer Anzeiger, Dienstag, 30.04.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-bensheim-33-000-euro-fuer-benachteiligte-kinder-in-afrika-_arid,1443806.html

Zum Thema

